



Durchführungsbestimmungen für Kreispokalspiele

1 Klasseneinteilung:

Folgende Pokalklassen werden ausgespielt: Herren B, C, D, E; Damen B, C, D, E; Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen.

Die Meldungen in der Herren A-Klasse und der Damen A-Klasse werden auf Kreisebene nicht ausgespielt, sondern werden als Direktqualifikanten direkt zum Bezirkspokal weitergemeldet.

Pokalklasse	Punktspielklasse	Definition		
A	Verbandsliga, Landesliga	offen von der untersten Kreisklasse bis zur Verbandsliga		
B	Bezirksoberliga, Bezirksliga	offen von der untersten Kreisklasse bis zur Bezirksoberliga		
C	Bezirksklassen	offen von der untersten Kreisklasse bis zur 1. Bezirksklasse		
D	Kreisligen	offen von der untersten Kreisklasse bis zur Kreisliga		
E	Kreisklassen	offen von der untersten bis zur 1. Kreisklasse		
Jungen		Mädchen	Schüler	Schülerinnen

2 Mannschaftsaufstellung:

Jede Mannschaft muss aus mindestens drei Spielern bestehen, die nicht der Spielstärke nach aufgestellt zu werden brauchen.

Jeder einsatzberechtigte Spieler darf nur in einer Mannschaft gemeldet, aber als Ersatzspieler in beliebig vielen höheren Mannschaften eingesetzt werden, wenn er keinen Sperrvermerk hat.

Eine Pokalmannschaft besteht automatisch aus den Spielern der Punktspielmannschaft.

Eine Punktspielmannschaft darf nicht in zwei Pokalmannschaften gesplittet werden.

Ersatzspieler dürfen nur aus der eigenen Punktspielmannschaft oder aus unteren Punktspielmannschaften genommen werden.

Spieler mit Sperrvermerk dürfen nur in der Pokalmannschaft eingesetzt werden, in der sie auch im Punktspielbetrieb gemeldet sind.

3 Einsatzberechtigung

Einsatzberechtigt in einer Kreispokalmannschaft ist jeder Stamm- und Reservespieler, der auf dem Mannschaftsmeldeformular einer Punktspielmannschaft aufgeführt ist, die für die entsprechende Kreispokalspielklasse zugelassen ist und jeder Stamm- und Reservespieler aus tieferen Punktspielmannschaften, der keinen Sperrvermerk hat.

Nicht einsatzberechtigt in Pokalmannschaften sind Ergänzungsspieler.

Jugendliche und/oder Schüler mit einer Spielberechtigung für den Erwachsenenspielbetrieb (SBE) sind sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich einsatzberechtigt.

Stammspieler aus Nachwuchsmannschaften dürfen im Nachwuchsbereich nur in Kreispokalmannschaften derjenigen (einzigen) Altersklasse (Jugend oder Schüler) eingesetzt werden, in der sie Stammspieler sind. In Altersklassen, in denen ein Spieler Nachwuchs-Ergänzungsspieler (NES) ist, darf er nicht eingesetzt werden.

Jugendergänzungsspieler (JES) sind in Herren- und Damenmannschaften nicht einsatzberechtigt.

Für die Beachtung der Einsatzberechtigung beim Einsatz der Spieler sind die Vereine selbst verantwortlich.

4 Spielsystem/Austragungsmodus: Modifiziertes Swaythling Cup System (freie Einzelaufstellung)

Die einzelnen Mannschaftswettkämpfe werden mit Dreiermannschaften im Modifiziertes Swaythling Cup System laut TTVN - Handbuch in jeweils aktueller Fassung durchgeführt.

Die Spielfolge muss unbedingt eingehalten werden. Nach dem **4. Punkt** ist das Pokalspiel beendet.

Spielfolge:	A1 - B2	DA - DB	A1 - B1
	A2 - B1		A3 - B2
	A3 - B3		A2 - B3

Es braucht nicht der Spielstärke nach aufgestellt zu werden.

Die Reihenfolge der eingesetzten Spieler kann von Runde zu Runde geändert werden.

5 Meldung der Mannschaften

Die an den Kreispokalspielen teilnehmenden Mannschaften melden ihre verbindliche Teilnahme im Zeitraum vom 20. Juni bis 01. Juli (identisch wie Meldungen zum Punktspielbetrieb) auf Click-TT.

6 Auslosung

Die Auslosung ist öffentlich und erfolgt über click-TT.

Da alle Kreispokalspielklassen weiterführend sind (zur Bezirkspokalmeisterschaft), sind Vorgaben nicht zugelassen.

7 Startgeld

Für jede gemeldete Mannschaft ist bis zum Ende des Abgabetermins im click-TT ein Startgeld in Höhe von 6,00 € zu entrichten. Für gemeldete Damen-und Herrenmannschaften in den A-Klassen je 10,00 € (wird von der Spielleitenden Stelle als Startgeld zum Bezirkspokal weitergeleitet).

8 Heimrecht:

Die im Spielplan von click-TT erstgenannte Mannschaft hat das Heimrecht.

Sofern die Spiele einer Runde im Einfachen K.-o.-System ausgetragen werden, hat die klassentiefere Mannschaft Heimrecht.

Sind ab der zweiten Runde beide Mannschaften klassengleich, hat die Mannschaft Heimrecht, die in der vorangegangenen Runde mehr auswärts Kilometer hatte.

Hatten in der vorangegangenen Runde beide Mannschaften ein Freilos, hat die klassentiefere Mannschaft das Heimrecht. Sind die beiden Mannschaften auch noch klassengleich entscheidet das Los.

Im Turnierbaum wird die Heimmannschaft mit einem (*) gezeichnet.

9 Terminvereinbarungen:

Alle am Kreispokal teilnehmende Abteilungsleiter/innen erhalten eine komplette Liste mit allen ausgelosten Spielpaarungen die an die Mannschaftsführer/innen der Kreispokalmannschaften weiter zu leiten ist. Adressen sind für alle in click-TT einsichtbar.

- ☼ Die gastgebenden Mannschaften haben den Gastmannschaften jeweils umgehend nach Erhalt der neuen Auslosung 3 Austragungstermine innerhalb der ersten Rundenwoche zu benennen; mindestens zwei dieser Termine müssen an verschiedenen Wochenenden (Sa/So) liegen.

- ☼ Dem Spielleiter muss der abgeschlossene Spieltermin umgehend mitgeteilt und von beiden Mannschaften per E-Mail bestätigt werden. Jeder Spieltermin wird im Spielplan von click-TT umgehend eingegeben.

Wer dies unterlässt, hat im Falle einer Uneinigkeit bezüglich des vereinbarten Termins keine Nachweismöglichkeit. Es würde der Mannschaft Recht gegeben, die den Spieltermin mitgeteilt hat.

Es ist auch möglich, das Heimrecht zu tauschen.

Terminüberschreitungen sind nicht erlaubt. Aus diesem Grund werden Heimmannschaften gebührenpflichtig aus dem Wettbewerb genommen, wenn der Endtermin der jeweiligen Runde nicht eingehalten wird.

10 Ergebnismeldung:

Die Spielberichte (Eingaben im Click-TT) der Kreispokalspiele sind genauso zu behandeln wie die im Punktspielbetrieb.

Die Pokalspiele fließen in die Berechnung des TTR-Werts für die JOOLA- Rangliste ein.

Die Bekanntgabe der Auslosung und der Ergebnisse werden immer zeitnah in click-TT und auch nach jeder Runde auf der Internetseite des Kreisverbandes (ttkv-osl.de) aktualisiert.

11 Endrunde:

Die Endrunde umfasst die vier Halbfinalmannschaften jeder Pokalklasse.

Bei Antritt von nur drei Halbfinalmannschaften wird im Modus jeder gegen jeden gespielt.

12 Qualifikation für die Bezirkspokalmeisterschaft:

Startberechtigt bei der Bezirkspokalmeisterschaft sind die Kreispokalsieger jeder Spielklasse.

13 Ordnungsgebühren:

Gebührensätze der Gebührenordnung des TTVN auf Kreisebene TTKV Osnabrück Land.

Das Zurückziehen von Mannschaften nach der Auslosung wird mit einer automatischen Ordnungsgebühr belegt, ebenso von Mannschaften die bis zur Auslosung das Startgeld nicht überwiesen haben.

14 Ehrungen:

Alle Endrunden - Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Im Schüler- und Jugendbereich erhält die Siegermannschaft einen Pokal und jede/r teilnehmende Spieler/in eine Plakette. Die Plaketten sind auf drei Plaketten pro Mannschaft festgelegt.